

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0054/2011
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	22.03.2011	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Kulturprojektförderung 2010

Inhalt der Mitteilung

Im November 2006 hat der Ausschuss die „Richtlinien zur Kulturförderung in der Stadt Bergisch Gladbach“ beschlossen.

Die Verwaltung möchte dem Ausschuss nun, wie in den Richtlinien vorgesehen, berichten, welche Projekte in 2010 unter Anwendung der Förderrichtlinien gefördert wurden.

Nr.	Projektbezeichnung	Veranstalter	Höhe der Förderung
1	Benefizkonzert „Momento mori-Ne kölsche Dudedanz“	Brücken bauen	200 €
2	Ausstellung „Feldpostbriefe: Post und Papier“	Stiftung Zanders – Papiergeschichtliche Sammlung	1.000 €
3	KulturTage „verwurzelt und „verzweigt“	Stadtverband Kultur e.V.	380 €
4	Zweite Produktion des Jungen Ensembles „Leben lassen“ – Amoklauf an Schulen	Theas Theaterschule	1.500 €
5	Wanderausstellung „Volk auf dem Weg“	Sport- und Kulturverein Adler e.V.	680 €
6	„Baumklänge“ – Musik, Malerei und Installation, Tanz und Rezitation	Verein zur Förderung von künstlerischen Veranstaltungen in Burgen und Schlössern e.V.	800 €

7	Der Irre von Chaillot – eine Inszenierung mit Live-Musik	Werkstatt für neuen Wind	1.000 €
8	Swanlake for Christmas – ein Ballettmärchen	Bergisches Ballett Ensemble und Ballettschule Korb-Hrankovic	950 €
9	Jubiläumsausstellung „20 Jahre AdK“	Arbeitskreis der Künstler Bergisch Gladbach e.V.	770 €
10	Gewächse aus dem Evertsbusch – Musikkabarett	Amnesty International Gruppe Bergisch Gladbach	100 €
11	Viertes Internationales Erzählfestival	Verein zur Förderung des Kindertheaters	1.000 €
12	Heidkamper Kulturtage „Ophelias Schattentheater“	Ev. Kirchengemeinde Bergisch Gladbach – Bezirk Heidkamp / Gronau	650 €

Trotz Schnee und Eis kamen viele Zuhörer am 12.01.2010 zu dem von der Gruppe „Brücken bauen“ organisierten Konzert „Memento Mori – Ne kölsche Dudedanz“ in den Bensberger Rathaussaal. Viele Interessierte, auch aus dem Bereich „Hospiz, Trauerbegleitung, Bestattungsinstitut“, sogar eine Gruppe aus Aachen, kamen, um Rolly Brings zu dem Thema zu hören. Der Abend war sehr bewegend und hat sicher dazu beitragen, Rolly Brings in Bergisch Gladbach bekannter zu machen. Die gute Atmosphäre zwischen „Band“ und Publikum führte dazu, dass Rolly Brings ein weiteres zukünftiges Konzert zugesagt hat. Interesse fand auch wieder die aktuelle Fotoausstellung über die Friedensarbeit von Brücken bauen auf dem Balkan.

Vom 09.05. bis 20.05.2010 fand im Kulturhaus Zanders die Ausstellung „Feldpostbriefe – Papier verbindet auch in schweren Zeiten!“ statt. Es handelte sich um ein Ausstellungsprojekt der Stiftung Zanders – Papiergeschichtliche Sammlung in Zusammenarbeit mit dem Redaktionsbüro Dialog in Höhenkirchen bei München und dem Sammler Josef Schallenberg aus Köln. In der Stadt und der Region Bergisch Gladbach fand sie ein großes Echo. Über 500 Feldpostbriefe von Bürgern wurden bei Führungen durch die Ausstellung mitgebracht und erläutert.

„Der Baum“ war das Thema einer Vielzahl von Veranstaltungen, die Mitglieder des Stadtverbandes Kultur vom 30.04. bis 02.05.2010 in Kooperation mit der Städtischen Max-Bruch-Musikschule organisiert und unter Beteiligung anderer städtischer und privater Einrichtungen Bergisch Gladbachs zum Teil mit viel Beachtung durchgeführt haben. Dabei ging es zum einen um die Thematisierung verschiedener Aspekte des Spannungsfeldes zwischen Kultur und Natur, aber insbesondere auch um das Erlebnis einer Nähe zur Natur – eben mit kulturellen und künstlerischen Mitteln. Die weitaus meisten Veranstaltungen waren Kooperationen von Vertretern verschiedener Künste; hierdurch wurde eine weitere Masche ins Netzwerk der hiesigen Kulturszene geflochten. Bewilligt wurde ein Zuschuss in Höhe von 500 €. Dieser verringerte sich auf Grund niedrigerer Kosten auf 380 €.

Die zweite Produktion des Jungen Ensembles des Theas Theaters beschäftigte sich mit der aktuellen und brisanten Jugendthematik „Amoklauf an Schulen“. Auf Grundlage von recherchierten Tatsachen und Analysen setzte sich das Theaterstück auf künstlerische Art und Weise mit den Hintergründen einer solchen Tat auseinander. Nach einer gründlichen Vorbereitung auf das Thema hatten die Mitglieder des Jungen Ensembles die Szenen durch Improvisationen entwickelt und Rollen sowie Texte selber geschrieben. Es gab acht Aufführungen im April 2010, davon drei Vorstellungen am Vormittag für Schulen. Insgesamt haben 496 Zu-

schauer das Stück „Leben lassen“ gesehen. Im Jungen Ensemble wird begabten Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit geboten, ihre schauspielerischen Fähigkeiten zu vertiefen und eine professionelle Theaterproduktion mitzerleben. Die Teilnahme am Jungen Ensemble ist für alle Mitspieler kostenfrei, denn im Fokus des Projektes steht die Förderung von jungen Talenten.

Der Sport- und Kulturverein Adler e.V. hatte die Wanderausstellung „Volk auf dem Weg. Geschichte und Gegenwart der Deutschen aus Russland“ an zwei Ausstellungsorten in Bergisch Gladbach präsentiert. Die Wanderausstellung wird seit einigen Jahren von der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. bundesweit präsentiert und war schon in mehr als 1000 Städten und Gemeinden zu Gast. Dem Veranstalter war es wichtig, durch bessere Informationen über die Gegenwart und die Vergangenheit der Aus- und Rückwanderer, Vorurteile gegenüber Spätaussiedlern sowie auch anderen Menschen mit Migrationshintergrund abzubauen. Vom 18. – 22. April wurde die Ausstellung zum ersten Mal im Pfarrsaal der Pfarrgemeinde St. Josef Heidkamp präsentiert. Vom 07. – 30. Juni war dann die Ausstellung in der Volkshochschule zu Gast. Bei beiden Ausstellungseröffnungen gab es ein umfangreiches Kulturprogramm mit Musik, Tanz und Gesang.

Unter dem Titel „Baumklänge“ hatte der Verein zur Förderung von künstlerischen Veranstaltungen in Burgen und Schlössern e.V. am 02.05.2010 in die Gnadenkirche eingeladen. Die Veranstaltung veranschaulichte die Unentbehrlichkeit und die verschiedensten Aspekte des Baums durch die Augen der Kunst. Einige seiner Fantasie-Reflexionen in der Kunst (Literatur, Musik, Bildende Künste und Tanz) unterschiedlicher Kulturen (u.a. Deutschland, Finnland, Dänemark, Japan, Österreich, China, Spanien, Italien, Rumänien, Ungarn) aus diversen Zeitepochen wurden hörbar und sichtbar präsentiert. Dabei traten neben etablierten Künstlern auch junge, besonders förderungswürdige Künstler mit eigenen Kompositionen auf. Ein abwechslungsreicher Nachmittag mit Künstlern verschiedener Genres (Musiker, Maler, Komponisten, Tänzer) begeisterte das zahlreich erschienene Publikum, dass in der Kirche nach einer Komposition von Luca Leonard sogar getanzt hat.

Das Theaterstück „Der Irre von Chaillot“ wurde von der „Werkstatt für neuen Wind“ zusammen mit der intergenerativen Theatergruppe „WeltenErschaffen“ unter Leitung von Heinz-D. Haun erarbeitet. Die Inszenierung wurde mit Musette Walzern, die live auf dem Akkordeon dargeboten wurden, untermalt. Am Projekt nahmen 17 Personen im Alter von 42 bis 82 Jahren teil. Das Stück wurde zweimal mit beachtlichem Erfolg aufgeführt, Premiere war am 26.09.2010 im Q1. Weitere Aufführungen sind in Planung. Alle Beteiligten haben das Unternehmen als ein gelungenes Beispiel für gelebte intergenerative Kulturarbeit verstanden.

Am 28.11.2010 haben das Bergische Ballett Ensemble mit der Ballettschule Korb-Hrankovic und Schülern der Ballett-AG vom Nicolaus Cusanus Gymnasium, mit internationaler Besetzung, das weihnachtliche Ballettmärchen „Swanlake für Christmas“ im Bergischen Löwen aufgeführt. Es wurde getanzt, gesungen und gespielt in einem weit gefächerten Spektrum von Klassik, Folklore und Moderne. Elevationen jeden Alters hatten vielfältige Möglichkeiten, Talent und Können zu zeigen. Musikalische Begleitung mit Klavier, Geige und Gesang führten zu einer gelungenen Veranstaltung, die viel Beifall vom begeisterten Publikum erhielt.

Der Arbeitskreis der Künstler Bergisch Gladbach e.V. beging im Jahr 2010 das 25 jährige Jubiläum seines Bestehens. Aus diesem Anlass veranstaltete er mit Hilfe des Städtischen Museums Villa Zanders in dessen Räumen eine umfassende Ausstellung, die wegen der großen Anzahl teilnehmender Künstler in zwei Teilen über jeweils einen Monat stattfand. Bei beiden

Ausstellungseröffnungen am 11. Juli 2010 und 15. August 2010 fanden sich so viele Besucher ein, dass die Sitzplätze nicht ausreichten. Aber auch während der normalen Öffnungszeiten zogen die Ausstellungen zusätzliche Besucher an, insbesondere anlässlich des Kultur- und Stadtfestes. Die vom Kulturbüro der Stadt Bergisch Gladbach veranstaltete Kinderrallye, bei der auch Fragen zu Bildern der AdK-Ausstellung zu beantworten waren, dürfte hierzu beigetragen haben. An der Jubiläumsausstellung nahmen 47 Künstler mit insgesamt 74 Exponaten teil, die sich vorher einer Jurierung durch Experten unterzogen hatten. Die Presse im Rheinisch-Bergischen bis zum Kultursender NRW berichtete ausführlich und positiv über das Ereignis. Bewilligt wurde ein Zuschuss in Höhe von 880 €. Dieser verringerte sich auf Grund niedrigerer Kosten auf 770 €.

Am 27.11.2010 fand der Benefizabend zu Gunsten von amnesty international statt. Nicolas Evertsbusch trat mit seinem Soloprogramm „Gewächse aus dem Evertsbusch“ auf. Mit dem Zusammenspiel von Klavier und humoristischen Texten begeisterte der Pianist das Publikum. Seine Texte handelten ausschließlich von Alltagssituationen. Die Veranstaltung diente dazu, amnesty international und ihre Arbeit für die weltweite Einhaltung der Menschenrechte bekannter zu machen. Es gab eine Einführung, in der die Organisation vorgestellt wurde, der Tag der Menschenrechte wurde hier explizit erwähnt. Die Besucher erhielten einen Einblick in die Arbeit der Gruppe. Die Veranstaltung wurde von ca. 60 Personen besucht. Bewilligt wurde ein Zuschuss in Höhe von 150 €. Dieser verringerte sich auf Grund niedrigerer Kosten auf 100 €.

Für die Vorbereitungsarbeiten für das vierte internationale Erzählfestival wurde ein Zuschuss in Höhe von 1.000 € gewährt.

Vom 31.10. bis 17.11.2010 fanden die 9. Heidkamper Kulturtage mit dem Thema Licht – Macht – Schatten statt. In den seit 1994 stattfindenden Kulturtagen versuchen Laien und Künstler ein bestimmtes Thema gemeinsam zu erarbeiten. Unzählige Mitglieder und Freunde der Gemeinde aus allen künstlerischen Bereichen tragen zu Ausstellungen, Konzerten, Lesungen etc. bei. Gefördert wurde die Aufführung „Ophelias Schattentheater“. In dieser aufwändigen Inszenierung nach einer Geschichte von Michael Ende spielten auf drei Ebenen menschliche Schauspieler, Menschenschatten und Schattenfiguren ein wunderbares poetisches Bühnenmärchen (Spielfassung Heide Heesen und Petra Christine Schiefer). Das große und sehr engagierte Ensemble aus Amateurschauspielern, Schattenspielern und zahlreichen Helfern berührte das Publikum und erntete Riesenapplaus. Die Schattenfiguren wurden dazu vom Krea-Team der Gemeinde in monatelanger Arbeit hergestellt. Die Produktion wurde auf Grund der großen Nachfrage am 05. und 06. Februar 2011 erneut aufgeführt.

Der Verein „Kinder ins Konzert!“ hat einen Antrag auf Fördermittel für ihr Piccolino-Kinderkonzert „Schwein gehabt“ gestellt. Die bewilligten Mittel i.H.v. 550 € wurden nicht in Anspruch genommen.

Die „Eine-Welt-Stiftung“ hat einen Antrag für ihre Benefizveranstaltung (Lesung und Musik mit jungen Künstlern) am 06.12.2010 gestellt. Die bewilligten Mittel i.H.v. 650 € wurden nicht in Anspruch genommen, da die Veranstaltung abgesagt wurde.